

MEHRWERT EUROPA – STUDIE BESTÄTIGT WIRKUNGEN DER STRATEGISCHEN PARTNERSCHAFTEN IN DER ERWACHSENENBILDUNG

→ Seit 2014 hat das Programm Erasmus+ insgesamt 250 Strategische Partnerschaften im Bereich Erwachsenenbildung in Deutschland gefördert. Im Rahmen dieser Kooperationen arbeiten Einrichtungen aus mindestens drei europäischen Ländern gemeinsam an unterschiedlichen Erwachsenenbildungsthemen. Ziel ist der Austausch über gute Praxis oder/und die Entwicklung von Produkten zur Unterstützung von Innovationen. Im Auftrag der NA beim BIBB hat eine Studie die Wirkungen dieser Projekte in Deutschland erstmalig systematisch erfasst.



EINRICHTUNGEN

- Zwei Drittel der befragten Projektnehmer haben **maximal 30 Mitarbeitende**. Die Projekte konnten mehrheitlich mit vorhandenem Personal umgesetzt werden.
- Die Projekte lösen einen **Digitalisierungsschub** in den Einrichtungen aus. So werden z.B. digitale Informations- und Kommunikationstools dauerhaft eingeführt. Zu anhaltenden strukturellen Veränderungen kommt es hingegen selten.
- Die **Projektergebnisse** werden meist in adaptierter Form **in das Angebot der Einrichtungen integriert**.

88% der Einrichtungen* fanden, dass die transnationale Zusammenarbeit bzw. deren intellektuelle Outputs die Qualität ihres Angebots verbessert haben.



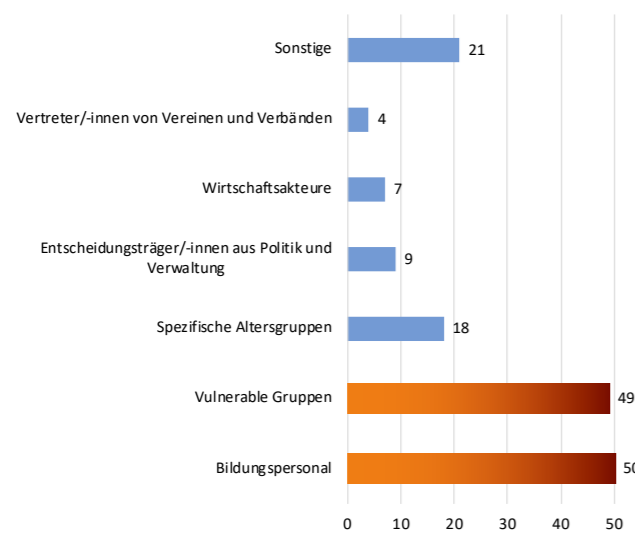
RESONANZ

- Die Projekte tragen zur **Imageförderung der Einrichtungen** bei.
- Die Projektergebnisse verschaffen den beteiligten Organisationen häufig ein **Alleinstellungsmerkmal**.
- Die Projektergebnisse erhalten positive **Resonanz aus Fachkreisen**. Projektverantwortliche sind als Experten/Expertinnen gefragt.

87% der Einrichtungen* sagen, dass sie von den Akteuren vor Ort wahrgenommen werden

67% der Einrichtungen* fanden, dass sie mit ihrem Projekt einen wichtigen Beitrag für die regionale Entwicklung vor Ort geleistet haben.

Das Bildungspersonal und vulnerable Gruppen sind die am häufigsten adressierten Zielgruppen.



ZIELGRUPPEN

machen insbesondere Selbstwirksamkeitserfahrungen

steigert vor allem seine Handlungskompetenz

ZUSAMMENARBEIT

Die transnationale Zusammenarbeit bietet einen großen Mehrwert.

98-100%

- der Einrichtungen* stimmten voll und ganz bzw. eher zu, als sie nach vier möglichen Auswirkungen der transnationalen Zusammenarbeit gefragt wurden:
- ermöglichte Austausch über gemeinsame und unterschiedliche Werte
 - stärkte unser internationales Netzwerk
 - festigte ein europäisches Zusammengehörigkeitsgefühl
 - führte zu einer Sensibilisierung im Umgang mit Vielfalt

(N 74, Angaben in absoluten Zahlen, Quelle: Abschlussberichte, Mehrfachnennungen waren möglich, Gruppe der „geförderten“ Einrichtungen)

* N129 - Gruppe der „geförderten“ Einrichtungen